

## **Niederschrift – Öffentlicher Teil- zur Sitzung des Gemeinderates**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 12.10.2017

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:13 Uhr

**Ort, Raum:** im Rathaus - Sitzungssaal

### **Anwesend sind:**

#### **1. Bürgermeister**

Schmitt, Roland

#### **2. Bürgermeister**

Hofstätter, Klaus

#### **3. Bürgermeister**

Friedrich, Klaus

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Geulich, Robert

Distler, Eva-Maria Dr.

Dürr, Helga

Gold, Julia

Hauck, Volker

Hesselbach, Robert

Horak, Bernd

Neuhöfer, Manfred

Pohly, Josef

Riedl, Detlev

Schneider, Anke

Siedler, Herbert Dr.

Weigel, Lena

Wohlfart, Monika

Wolf, Detlef

**Verwaltung**

Habersack, Markus

Nickel, Klaus

Zahn, Gerhard

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder des Gemeinderates**

Dietsch, Reinhold

Kuhn, Melanie

Scheckenbach, Bernhard

## **TAGESORDNUNG:**

### **A) ÖFFENTLICHER TEIL**

- 1 Haus der Begegnung  
Bericht der Leiterin Frau Mirjam Gawenda  
Vorlage: GL/032/2017
  
- 2 Bläserklasse  
Bericht des 1. Vorsitzenden der Musikkapelle Rottendorf e.V. Herr Siegfried Wengeler  
Vorlage: GL/033/2017
  
- 3 Umbau und Sanierung des Bahnhofsgebäudes in Rottendorf  
Vorstellung des überarbeiteten Entwurfes mit neuem Raumprogramm durch das Architekturbüro Jäcklein  
Vorlage: BT/008/2017
  
- 4 Sonstiges
  - 4.1 Informationen für den Gemeinderat
  - 4.2 Fragen aus dem Gemeinderat
  - 4.3 Fragen aus der Bürgerschaft

Der Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass für die Sitzung ordnungsgemäß, d. h. form- und fristgerecht geladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Ganz besonders begrüßt er Herrn Christian Ammon von der Main-Post.

Der Gemeinderat genehmigt die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2017 ohne Einwände.

## **1 Haus der Begegnung**

### **Bericht der Leiterin Frau Mirjam Gawenda**

#### **Vorlage: GL/032/2017**

#### **Sachverhalt:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Roland Schmitt Frau Mirjam Gawenda und ihre Praktikantin Frau Ariane Sprenger von der Fachhochschule sehr herzlich und übergibt ihnen sogleich das Wort.

Auch Frau Gawenda begrüßt ebenfalls den Gemeinderat und freut sich dem Rat von den Aktivitäten des Hauses der Begegnung der Caritas aus den Jahren 2016 und 2017 anhand der beigefügten Präsentation berichten zu können. Ihr erster Punkt ist das 20jährige Jubiläum des Hauses der Begegnung im vorigen Jahr. Das hier verwirklichte Konzept der Seniorenarbeit stößt zunehmend auch auf Beachtung bei anderen Gemeinden. Immer mehr Kommunen entdecken für sich, was wir hier in Rottendorf schon seit Jahren erfolgreich betreiben, so die Leiterin des Hauses der Begegnung Frau Mirjam Gawenda. Die Nutzerzahlen sprechen für sich. So nahmen im Jahr 2016 circa 7.000 Besucher die Angebote des Hauses wahr. Bei 870 Veranstaltungen im gesamten Jahr gebe es im Durchschnitt 18,5 Termine in der Woche.

Besonders ging Frau Gawenda auf die Demenzarbeit ein, die in den vergangenen Jahren ausgebaut wurde. Sie gibt einige Informationen über das Krankheitsbild. Allein in Deutschland sind 1,6 Mio. Menschen an Demenz erkrankt. Gemeinsam mit dem Halma e.V. gab es im vergangenen Jahr einen Angehörigenkurs. Daraus ist eine Angehörigengruppe unter der Leitung von Brigitta Schinke von der Sozialstation St. Norbert hervorgegangen. Die Selbsthilfegruppe mit etwa zehn Personen trifft sich regelmäßig seit diesem Januar. Außerdem gibt es weiterhin das Angebot einer Demenzberatung im Haus der Begegnung bei Frau Gawenda, an dem in diesem Jahr bislang 134 Personen teilgenommen haben. Häufig geht es um Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen oder bei der Korrespondenz mit Behörden, Fragen zur Pflegeversicherung, aber auch um Möglichkeiten, um den Alltag zu Hause zu erleichtern oder um Wohnformen für Demente.

Am 24. Oktober 2017 findet erstmals in Kooperation mit der Sing- und Musikschule Rottendorf ein Konzert der Veeh-Harfen-Gruppe Seitenklang aus Eisingen im Wasserschloss statt. Das Haus der Begegnung plant weiterhin eine Veeh-Harfen-Gruppe für an Demenz erkrankte Menschen zu gründen. Frau Gawenda kann sich auch die Gründung einer Demenzsportgruppe in Zusammenarbeit mit dem TSV Rottendorf vorstellen. Bei der DJK Würzburg läuft bereits so ein Projekt. Der personelle Wechsel mit dem Ausscheiden von Frau Hesselbach und der Neueinstellung von Frau Geulich wird erwähnt. Auch der neugewählte Seniorenrat, der im Februar 2017 seine Arbeit aufnahm wird vorgestellt.

Als Fazit beschreibt die Leiterin, dass die Demenzarbeit weiter ausgebaut wurde und inzwischen gut angenommen wird, dass die Beratung von Senioren und deren Angehörigen ebenfalls gut angenommen wird, dass das Programm ganzheitlich bleibt und vermehrt von unterschiedlichen Generationen angenommen wird. Die seniorenrechtliche Infrastruktur ist in Rottendorf weit ausgebaut und eine gute Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern ist vorhanden.

In ihrem Ausblick auf 2018 nennt Frau Gawenda das kontinuierliche Programm fortsetzen zu wollen und die Umsetzung von Wünschen aus der Bedarfsabfrage wie die Veeh-Harfen-Gruppe oder das Tanz-Café. Da der Arbeitskreis Besuchsdienst immer kleiner wird ist angedacht diesen möglicherweise über die neu zu gründende Nachbarschaftshilfe fortzuführen. Weiterhin denkt sie an einen Austausch des in die Jahre gekommenen Inventars und der Einrichtungsgegenstände im Haus der Begegnung.

Abschließend bedankt sich die Leiterin des Hauses der Begegnung beim Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die kontinuierliche Unterstützung und den hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement. Den Pfarrgemeinden, Vereinen, Institutionen, Verbänden und Organisationen für Ihre Unterstützung, Kooperation und Zusammenarbeit.

Bürgermeister Roland Schmitt gibt den Dank und das Lob zurück. Die Arbeit des Hauses der Begegnung ist eine gute Mischung aus vielen Bereichen. Sie gibt damit stets neue Impulse für das Zusammenleben in Rottendorf und das ist gut für alle Bürgerinnen und Bürger.

## **2 Bläserklasse**

### **Bericht des 1. Vorsitzenden der Musikkapelle Rottendorf e.V. Herr Siegfried Wengeler**

**Vorlage: GL/033/2017**

#### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Roland Schmitt begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Julia Erche, die Leiterin der Sing- und Musikschule, und Herrn Siegfried Wengeler den 1. Vorsitzende der Musikkapelle Rottendorf e.V. sehr herzlich. Herr Wengeler wird dem Gemeinderat einen Bericht über die Bläserklasse, ein Kooperationsprojekt der Grundschule, der Sing- und Musikschule und der Musikkapelle Rottendorf, vortragen. Im Anschluss daran stehen Frau Erche und Herr Wengeler gerne zur Diskussion und für Fragen zur Verfügung.

Herr Wengeler beschreibt die Bläserklasse an der Rottendorfer Grundschule in seinem Bericht, unterstützt durch die beiliegende Präsentation, als einen festen Bestandteil des Schulprofils und des Kulturlebens in der Gemeinde. Wie Herr Wengeler in seinem Rückblick betont gibt es die Blasmusikausbildung durch die Musikkapelle Rottendorf bereits seit zehn Jahren. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten habe sich im Lauf der Jahre gut eingespielt, betont er vor dem Gemeinderat. Es gibt kein Konkurrenzdenken mehr. Mit dem Wechsel an der Spitze der Sing- und Musikschule erhält diese Zusammenarbeit neue Impulse. Um diese Zusammenarbeit zukunftssicher zu machen, soll im kommenden Jahr die Zusammenarbeit schriftlich festgehalten und eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Sing- und Musikschule, der Musikkapelle und der Grundschule geschlossen werden.

Die erste Bläserklasse ist 2007 gestartet. Während in den ersten Jahren Studenten der Musikhochschule die Bläserklasse geleitet haben, übernehmen diese seit 2013 die Lehrer der Sing- und Musikschule Rottendorf. Insgesamt wurden in dieser Zeit 89 Kinder an einem Blasinstrument ausgebildet. Das entspricht vier kompletten Klassen. In einer Bläserklasse werden immer rund zehn Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Am beliebtesten waren bei den Mädchen Klarinette und Querflöte, während die Jungs die lautstarken Instrumente wie Trompete, Posaune und Tenorhorn bevorzugten. Dabei wird versucht das komplette Spektrum eines Orchesters abzudecken. Besonders erfreulich ist, dass in dieser Zeit lediglich drei Kinder die Ausbildung abgebrochen haben. Die zweijährigen Bläserklassen werden von der Gemeinde gefördert und finden im Rahmen des Schulunterrichts statt. Herr Wengeler stellt die Zusammensetzung der Bläserklasse 2017/2019 vor. Demnach gibt es zwei Querflöten, eine Klarinette, ein Saxophon, ein Euphonium, drei Posaunen und zweimal Schlagzeug. Abschließend spricht Herr Wengeler der neuen Leiterin der Sing- und Musikschule ein großes Lob für die tolle Aufnahme in der Sing- und Musikschule aus. Dieses Lob gilt auch Herrn Joha, der die Arbeit von Herrn Munzert übernommen hat. Auch Frau Erche betont, dass die Kooperation eine win-win-Situation für beide Seiten ist. Sie betont, dass auch Sekundärthemen in der Musikausbildung eine wichtige Rolle spielen. Auch weil die Sing- und Musikschule noch kein eigenes Ensemble hat ist die Zusammenarbeit mit der Musikkapelle so wichtig. Ein zukünftiges Ziel ist es, dass auch Erwachsene ein Musikinstrument in der Bläserklasse erlernen können. Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat, warum die Sing- und Musikschule keine Streicherklasse hat, sagt Frau Erche, dass das eine historische Entwicklung ist und die Bläser in Rottendorf traditionell stark vertreten sind. Zuviel Angebot kann auch überfordern.

Abschließend freut sich auch Bürgermeister Roland Schmitt über die immer enger werdend Zusammenarbeit zwischen Sing- und Musikschule, Grundschule und Musikkapelle Rottendorf. Er bedankt sich bei Frau Erche und Herrn Wengeler, dass sie beide anwesend waren, um dem Gemeinderat zu berichten.

## **3 Umbau und Sanierung des Bahnhofsgebäudes in Rottendorf**

### **Vorstellung des überarbeiteten Entwurfes mit neuem Raumprogramm durch das Architekturbüro Jäcklein**

**Vorlage: BT/008/2017**

#### **Sachverhalt:**

Herr Jäcklein vom beauftragten Architekturbüro stellt die überarbeitete Planung vor. Dieser lag das konkretisierte Raumprogramm zu Grunde, das unter Einbeziehung von Ergebnissen des im Vorjahr abgehaltenen Workshops und der späteren voraussichtlichen Nutzer von der Verwaltung erstellt wurde.

Im Erdgeschoss wird dem Veranstaltungssaal eine kleine Vorbereitungsküche mit Ausgabe beigefügt, an

den sich im Altbauteil die Sanitäreanlagen inkl. Behindertentoilette mit vorgelagertem Garderobenfoyer anschließen. Des Weiteren gibt es noch einen Infopoint, in dem sich bei schlechter Witterung wartende Bahnfahrergäste aufhalten können und von dem auch der Aufzug erreichbar ist, der zur Herstellung der Barrierefreiheit eingeplant wurde. Der Raum ist als Durchgangsraum konzipiert, durch den man vom neu geschaffenen Bahnhofsvorplatz aus direkt die Bahnsteige erreichen kann.

Die restlich verbleibende Fläche im Erdgeschoss Altbau besteht aus einem ca. 63 m<sup>2</sup> großen Raum zur freien Verfügung. Entgegen des im Workshop erarbeiteten Nutzungskonzeptes wird von einem Mitglied des Gemeinderates der Vorschlag gemacht, diese Fläche eventuell doch für Kleingastronomie, nur mit einem sehr begrenzten Essensangebot, zu nutzen. Dies könne an dieser Stelle durchaus funktionieren, es gibt Beispiele von vergleichbaren Bahnhofsumnutzungen, außerdem gibt es sogar konkret einen Interessenten für den Rottendorfer Bahnhof. Es besteht Konsens im Gemeinderat, dass man über diesen Punkt nochmals diskutieren will.

Im Obergeschoss ist ein großer Versammlungssaal, zum Beispiel für die Nutzung durch die Volkshochschule oder für Firmenmeetings vorgesehen, von dem man auf die Dachterrasse über dem Veranstaltungssaal im Erdgeschoss gelangt. Neben diesem Saal wurden die neuen Räume der örtlichen Krabbelgruppe, die sich momentan im Gebäude des Jugendzentrums in der Würzburger Straße befindet, eingeplant. Der Flurbereich davor wurde großzügig bemessen, so dass dieser sowohl als Foyer vor dem Versammlungssaal als auch als Abstellfläche für Kinderwägen der Krabbelgruppe genutzt werden kann.

Im Dachgeschoss schließlich sind die Räumlichkeiten für den örtlichen Musikverein untergebracht, mit Einzel- und großem Gruppenübungsraum und einem Lager.

Der Aufzug, der sich durch sämtliche Geschosse zieht, stellt nicht nur die Barrierefreiheit her, sondern ist auch so bemessen, dass das Orchester damit seine großen Instrumente transportieren kann und die Krabbelgruppe mit Kinderwägen erreichbar ist.

Herr Jäcklein führt aus, dass bei einem Gebäude mit diesen Nutzungen und dieser zu erwartenden Besucherzahl ein zweiter baulicher Rettungsweg zwingend vorgeschrieben ist; er schlägt hierfür eine offene Spindeltreppe vor, die vom Dachgeschoss über die Dachterrasse bis ins Erdgeschoss führt. Für diese Ausführung wird zwar eine Befreiung notwendig, er habe dies bei anderen Projekten aber schon in gleicher Weise geplant und die Befreiung dafür erhalten. Eine andere Möglichkeit wäre die Installation einer ausfahrbaren Rettungsleiter auf der Dachterrasse (ähnlich wie im Wasserschloss), hierzu müsste aber geklärt werden, ob Aussicht auf eine Befreiung besteht.

Herr Jäcklein empfiehlt, den Entwurf zunächst in Form einer Bauvoranfrage weiter zu führen, da erst noch geklärt werden muss, inwieweit die Bahn die Planung mit der vorgesehenen Nutzung als bahnverträglich einstuft und somit ihr Einverständnis dazu ausspricht. Da sich dies unter Umständen als schwierig erweisen könnte, wäre die Voranfrage der richtige Weg, da man so mit einem geringeren Aufwand Baurecht schaffen könne.

Im Gemeinderat herrscht zu der Planung weitestgehend Zustimmung. Auf Anregung aus dem Gemeinderat soll aber für das Erdgeschoss geprüft werden, ob es möglich ist, die sowohl von der Öffentlichkeit, als auch von Veranstaltungsbesuchern gleichermaßen genutzten Toiletten in zwei separat nutzbare Teile zu unterteilen. Dies kann beispielsweise durch die Errichtung einer zusätzlichen einzelnen sogenannten Unisex-Toilette im Bereich des Infopoints, die von Männern und Frauen genutzt wird, erreicht werden.

### **Beschluss:**

Auf der Grundlage der vorgestellten Planung soll das Architekturbüro die Bauvoranfrage erstellen, die Bahnverträglichkeit prüfen lassen und den Antrag beim Landratsamt einreichen. Über die konkrete Ausgestaltung und Nutzung des Erdgeschosses im Bereich des Altbaus wird gemeindeintern noch diskutiert werden.

### **Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

## **4 Sonstiges**

### **4.1 Informationen für den Gemeinderat**

- Der Landkreis Würzburg erhöht den Personalkostenersatz für die Sing- und Musikschule der Gemeinde Rottendorf. Zukünftig erhalten wir anstatt € 24.450,00 € jährlich € 32.790 €, also € 8.340 mehr als bisher.
- Alle Eigentümer sind einverstanden, so dass entlang der Wü 28 von Rottendorf bis zum Gut Wöllried ein Blühstreifen beidseitig entstehen kann. Rechtzeitig zur Landesgartenschau 2018 soll dieser Blühstreifen fertig sein.
- Wahrscheinlich ab 23.10.2017 (nach Abschluss der Bauarbeiten am Greinbergknoten) wird die Bundesstraße B8/St3450 saniert. Die Sanierung ist in vier Teilen mit jeweils ca. 1,5 Wochen vorgesehen. Im ersten Schritt wird die linke Fahrbahn gesperrt, so dass es in beide Richtungen Engpässe gibt. In einem zweiten Schritt wird die rechte Fahrbahn Richtung Kitzingen gesperrt. Man kommt dann zum Mainfrankenpark nur über Biebelried oder die BAB A3. In einem dritten Schritt wird die rechte Spur Richtung Würzburg gesperrt. Von Kitzingen kommend kann man dann nicht zum Mainfrankenpark abbiegen und von der B 8 nicht nach Rottendorf. In einem vierten Schritt wird die St3450 saniert, so dass man vom Mainfrankenpark kommend nicht nach Würzburg/Rottendorf, sondern nur Richtung Biebelried, abbiegen kann.
- Die Bäume an der EN-Halle sollen noch in diesem Herbst ausgetauscht werden. Es sind fünf Amberbäume mit einem Stammumfang von 18 bis 20 cm vorgesehen für rund 1.500 €.
- Während der Bauzeit an der Rothofbrücke der BAB A 7 entfällt für die Gemeinde Rottendorf die Verkehrssicherungspflicht für die WiWege unterhalb der Talbrücke Rothof. Dafür übernimmt die Gemeinde die Verkehrssicherungspflicht für den zusätzlich angelegten temporären WiWeg (Sommer 2021).
- Rathaussturm der RoKaGe ist am 05.11.2017 um 13.45 Uhr. Bürgermeister Schmitt bittet den Gemeinderat ihn zahlreich zu unterstützen, trotz der relativ geringen Chancen den Sturm abzuwehren.

### **4.2 Fragen aus dem Gemeinderat**

- Es wird gefragt, ob die Fällung der Bäume im Zuge des Abrisses des Hauses Emmerling in Ordnung war? Da es in Rottendorf keine Bauschutzverordnung gibt, ist das Vorgehen rechtlich nicht zu beanstanden, so Bürgermeister Roland Schmitt.
- Ob der Artikel von Bündnis90/Die Grünen im letzten Mitteilungsblatt zu Martin Heilig den Vorgaben des Gemeinderates, nur Artikel ohne politische Aussagen zu veröffentlichen, entspricht wird angefragt? Der Vorsitzende sagt zu, dies zukünftig strenger zu kontrollieren.
- Es wird nach der Erneuerung der Beleuchtung am EN-Hallen-Parkplatz gefragt, da diese zu schwach ist? Bürgermeister Roland Schmitt berichtet, dass man hierfür bereits in Gesprächen mit der MFN ist.
- Nach den defekten Bodenleuchtern an der Kath. Pfarrkirche St. Vitus und am Kriegerdenkmal wird gefragt? Der Vorsitzende wird dies prüfen lassen.
- Es wird gefragt, ob bei der Verlegung der Fernwärmeleitung von Gut Wöllried nach Rottendorf der notwendige Abstand zu den vorhandenen Bäumen eingehalten wird, dass diese bzw. deren Wurzeln nicht beschädigt werden? Bürgermeister Schmitt wird diese Anfrage von der Verwaltung an die bauausführende Firma weitergeben lassen.

### **4.3 Fragen aus der Bürgerschaft**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende

A handwritten signature in black ink, reading "Roland Schmitt". The signature is written in a cursive style with a prominent loop at the end of the last name.

Roland Schmitt, 1. Bürgermeister

# 10 Jahre Bläserklasse

an der Grundschule

2007 - 2017

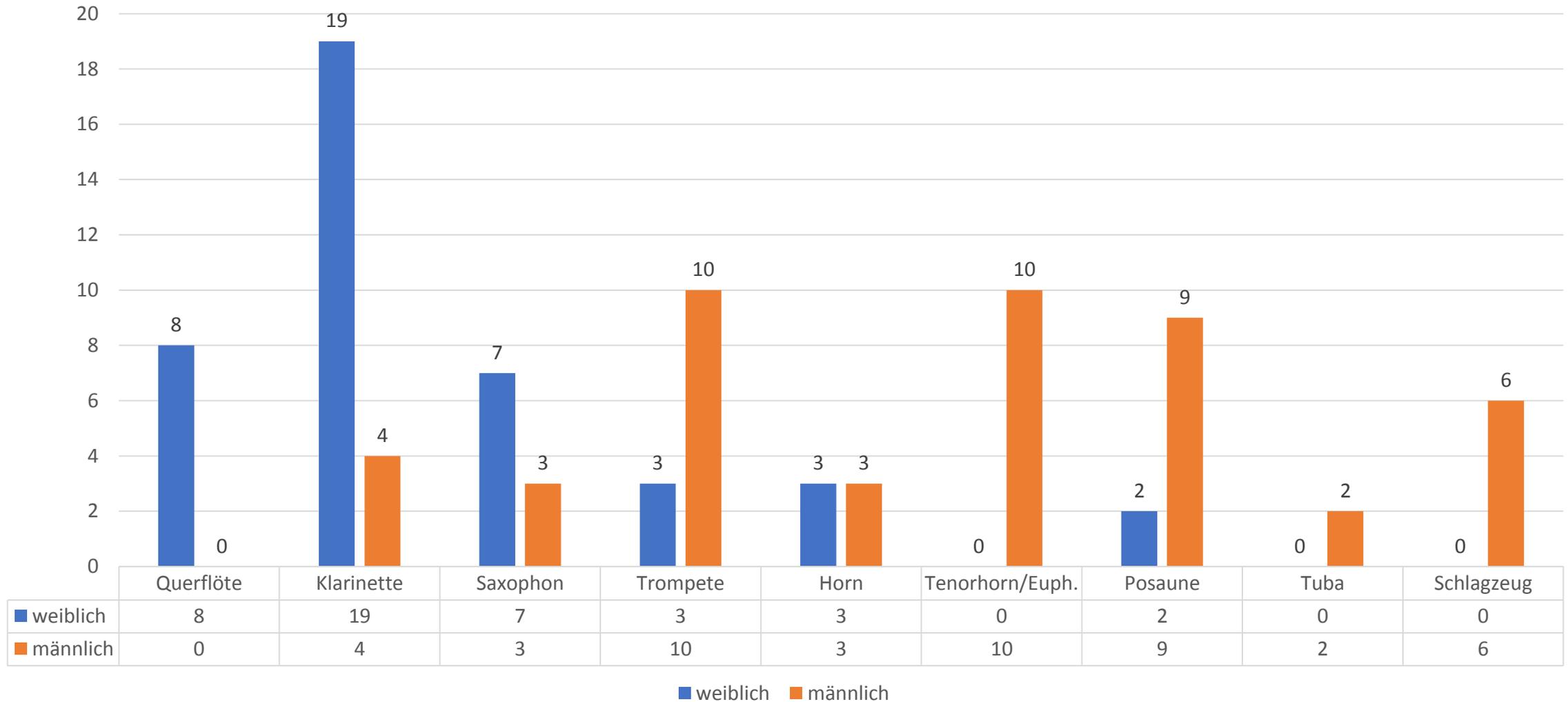


Teilnehmerzahl:  
89 Kinder

47 Jungen

42 Mädchen

# Verteilung der Instrumente



# Instrumentalunterricht und Leitung der Bläserklasse (BLK)

- 2007 – 7/2013 Leitung der BLK durch Studenten (3) der Musikhochschule WÜ
- 9/2013 – heute Leitung der BLK durch Musikschule Rottendorf

Ab 2007 **Instrumentalunterricht:** Musikschule Rottendorf  
(Posaune/Euphonium/Tenorhorn/Tuba/Trompete/Horn/Trompete/  
Saxophon/Klarinette/Querflöte/Schlagzeug)

# Instrumentalunterricht

(extern = nicht Musikschule)

- 9 SchülerInnen Trompete
- 1 Schülerin Oboe
- 3 Schüler Schlagzeug

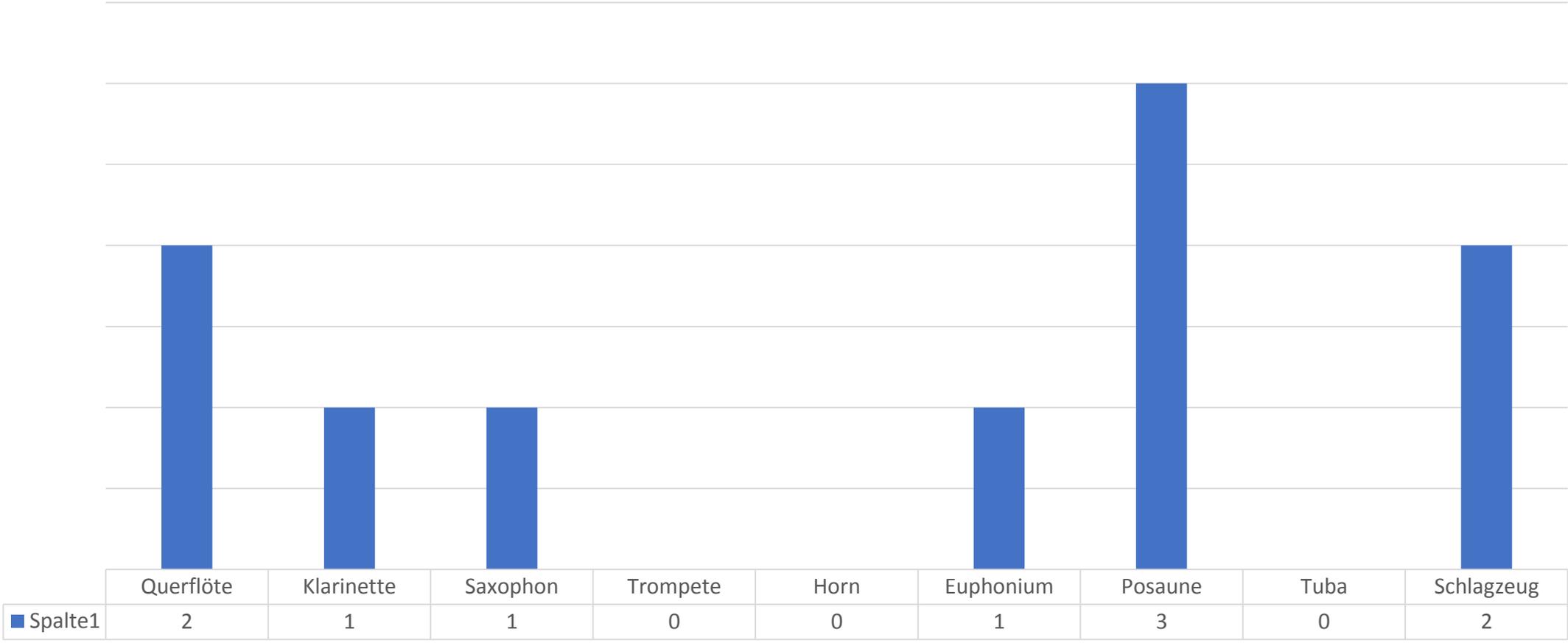
# Abschlussbemerkung

- Die Bläserklassen sind fester Bestandteil des Profils der Grundschule und haben sich fest etabliert.
- Auch außerhalb der Grundschule wirken die Bläserklassen und sind kulturell in der Gemeinde aktiv.
- In 10 Jahren haben nur 3 SchülerInnen ihre Teilnahme abgebrochen.
- Die Zusammenarbeit von Grundschule, Musikschule und Musikkapelle hat sich im Laufe der Jahre sehr gut entwickelt.
- In Zusammenarbeit mit der Musikschule und durch Personalwechsel erhält die Bläserklasse neue Impulse (Zukunftssicherung).
- Eine Kooperationsvereinbarung „Bläserklasse“ wird 2018 in Schriftform vorliegen.

# Bläserklasse 2017 / 2019



# Zusammensetzung der BLK



# Jahresbericht des Hauses der Begegnung 2016

Ganzheitliches Programm in den Bereichen: Bildung, Begegnung, Freizeit und Beratung

## Wochenplan – regelmäßige Angebote

### Montag

- 9:10 Schwangerschaftsrückbildung
- 10:00 LeA – Lebensqualität im Alter
- 10:00 PC-Kurs (*pausierend*)
- 13:15 Englisch für Anfänger
- 14:00 Stricken für die Würzburger Straßenambulanz (*14tägig*)
- 14:00 Wander-/Radlertreff (*14tägig*), Treffpunkt: Haus der Begegnung
- 14:00 Gruppe Raupp (*3. Montag im Monat*)
- 14:15 Englisch Konversation
- 14:30 Arbeitskreis Besuchsdienst (*2. Montag im Monat*)
- 14:30 Wer wird Millionär (*1x Monat*)
- 17:00 Ballettunterricht für Kinder
- 18:00 QiGong
- 18:00 Schwangerschaftsrückbildung

### Dienstag

- 8:30 Frühstück m. geistl. Impuls mit *Diakon Trenkamp* (*zweimonatl.*)
- 10:00 Spaziertreff (*1. Dienstag im Monat*), Treffpunkt: Seniorenzentrum
- 10:00 Seniorengymnastik
- 10:00 Pinselstrich – Malgruppe (*14tägig*)
- 14:00 Schafkopf
- 14:30 Diavortrag (*zweimonatig*)
- 14:30 Gedächtnistraining
- 14:00 Ökumenischer Seniorennachmittag (*1. Dienstag im Monat*)
- 17:00 Angehörigengruppe Demenz
- 18:30 Qigong

Sie haben auch eine Idee für ein Freizeit- oder Bildungsangebot?  
Sprechen Sie uns einfach an! Wir sind offen für Neues

### Mittwoch

- 9:30 Englisch für Anfänger mit Grundkenntnissen
- 9:00 Frauenfrühstück (*zweimonatig*)
- 10:00 Beckenbodentraining
- 11:00 Englisch für Anfänger mit Grundkenntnissen
- 13:30 Bogenschießen und Blasrohrschießen, Treffpunkt: EN-Halle
- 14:00 **Offener Treff mit Spielenachmittag in der Cafeteria** (*mit WLAN*)
- 14:00 AWO Nachmittag (1. Und 3. Mittwoch/Monat)
- 14:00 Spätlese (*2. Mittwoch im Monat*)
- 14:15 Spaziertreff mit Kaffee und Kuchen im HdB (*3. Mittwoch im Monat*), Treffpunkt: Seniorenzentrum
- 17:30 Yoga für Anfänger
- 19:00 Yoga für Fortgeschrittene

### Donnerstag

- 8:30 Frühstück m. geistl. Impuls mit *Pfarrerin Renger* (*zweimonatl.*)
- 10:00 Tanzen im Sitzen – mit Rhythmus und Schwung in den Tag
- 14:00 bis 17:00 Sonnenstunden – Aktivierungsgruppe (*1. + 3. Donnerstag im Monat*)

### Freitag

- 10:00 Offener Handarbeitstreff (*2. und 4. Freitag*)
- 16:00 Wassergymnastik

### Angebote mit flexiblen Zeiten:

- PC-Sprechstunde
- Lernhilfe für Migranten (*Anzahl begrenzt*)

# Jahresbericht des Hauses der Begegnung 2016

Ganzheitliches Programm in den Bereichen: Bildung, Begegnung, Freizeit und Beratung

## 2016 fanden folgende Veranstaltungen im HdB statt:

### *Tag der offenen Türe – Jubiläum*

Höhepunkte: Alterssimulationsanzug, Romusband, Basteln und Schminken für Kinder, Schnupperkursstunden z.B. bei QiGong und Ballett; der Seniorenrat und die neuen Kandidaten stellen sich vor; Ausstellung der Kreativgruppen und Kulinarisch: Kaffee, Kuchen, Crêpes vom Partnerschaftskomitee

### *Vorträge*

- **Durchblutungsstörungen von Kopf bis Fuß**
- **Partnerschaft im Alter**
- **Geld- und Zahlungsverkehr**
- **Sozialrechtliche Streitigkeiten – Welche Möglichkeiten habe ich? (Vortrag des VdK)**
- **Vortrag des Bürgermeisters**
- **Das Wichtigste zum Elternunterhalt**
- **Angehörigenkurs Demenz**

### *Kultur und Kreativität*

- Offener Handarbeitstreff
- Malgruppe Pinselstrich
- Strickkreis für die Würzburger Straßenambulanz
- **Adventskranzbinden**
- **Nachmittagskino** (zweimal im Jahr)
- **Osterbasteln** für Klein und Groß
- **Herbst- und Adventsbasteln** für Klein und Groß
- Herr Müller bereichert das Programm alle zwei Monate mit interessanten und abwechslungsreichen Diavorträgen von seinen Reisen

### *Kulinarisches zu jeder Jahreszeit*

- **Käse- und Weinprobe** mit den Rottendorfer Kehlbergwinzern und der Landesvereinigung der bayerischen Milchwirtschaft
- Kulinarisches zu jeder Jahreszeit: z.B. Spargelessen, Martinsgansessen

### *Bildung und Kompetenz*

- Ganzheitliches Gedächtnistraining
- Englischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie Englisch Konversation
- LeA – Lebensqualität im Alter
- Wer wird Millionär?
- PC-Kurs für Anfänger
- PC-Sprechstunde: Hilfe bei allen Fragen rund um Technik

### *Besinnliche und spirituelle Angebote*

- Frühstück mit geistlichem Impuls durch Diakon Trenkamp oder Pfarrerin Renger
- Adventsfeier gemeinsam mit dem ökumenischen Seniorennachmittag
- **Jubiläumswallfahrt zum Kloster Engelberg und nach Walldürn**

### *Begegnung und Musik*

- Wirthaussingen mit der Romusband
- Faschingskehrhaus am Faschingsdienstag
- Grillfest mit Livemusik
- Cafeteria als offener Treff jeden Mittwoch
- Spielenachmittag jeden Mittwoch
- Schafkopfspielen dienstags und mittwochs
- Sonnenstunden jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
- Internationales Frauenfrühstück

### *Bewegung und Gesundheit*

- Schwangerschaftsrückbildungsgymnastik
- Wander- und Radlertreff
- QiGong
- Seniorengymnastik
- Beckenbodentraining
- Bogen- und Blasrohrschießen
- Yoga – ab der Lebensmitte aufwärts für Anfänger und Fortgeschrittene
- Tanzen im Sitzen – mit Rhythmus und Schwung in den Tag
- Spaziertreff
- Rollator-Check

# Jahresbericht des Hauses der Begegnung 2017

Ganzheitliches Programm in den Bereichen: Bildung, Begegnung, Freizeit und Beratung

Veranstaltungen, die zum ersten Mal / neu stattfinden sind fett-gedruckt

## Wochenplan – regelmäßige Angebote

### Montag

- 9:10 Schwangerschaftsrückbildung
- 10:00 LeA – Lebensqualität im Alter
- 10:00 PC-Kurs
- 14:00 Stricken für die Würzburger Straßenambulanz (14tägig)
- 13:00 Wander-/Radlertreff (14tägig), Treffpunkt: Haus der Begegnung
- 14:00 Gruppe Raupp (3. Montag im Monat)
- 14:30 Arbeitskreis Besuchsdienst (2. Montag im Monat)
- 14:30 Diavortrag (zweimonatig)
- 14:30 Wer wird Millionär (1x Monat)
- 20:00 Schwangerschaftsrückbildung

### Dienstag

- 8:30 Frühstück m. geistl. Impuls (m. Diakon Trenkamp/Pfr. Renger 1xMon.)
- 10:00 Spaziertreff (1. Dienstag im Monat), Treffpunkt: Seniorenzentrum
- 10:00 Seniorengymnastik
- 10:00 Pinselstrich – Malgruppe (14tägig)
- 14:00 Schafkopf
- 14:30 Gedächtnistraining
- 14:00 Ökumenischer Seniorennachmittag (1. Dienstag im Monat)
- 17:00 Angehörigengruppe Demenz (3. Dienstag im Monat)
- 18:30 Qigong

Sie haben auch eine Idee für ein Freizeit- oder Bildungsangebot?  
Sprechen Sie uns einfach an! Wir sind offen für Neues

### Mittwoch

- 9:00 Internationales Frauenfrühstück (zweimonatig)
- 10:00 Beckenbodentraining
- 11:00 Englisch für Anfänger mit Grundkenntnissen
- 13:30 Bogenschießen und Blasrohrschießen (14tägig)
- 14:00 **Offener Treff mit Spielenachmittag in der Cafeteria (mit WLAN)**
- 14:00 AWO Nachmittag (1. Und 3. Mittwoch/Monat)
- 14:00 Spätlese (2. Mittwoch im Monat)
- 14:15 Spaziertreff mit Kaffee und Kuchen im HdB (3. Mittwoch im Monat), Treffpunkt: Seniorenzentrum
- 17:30 Yoga für Anfänger
- 19:00 Yoga für Fortgeschrittene

### Donnerstag

- 10:00 Tanzen im Sitzen – mit Rhythmus und Schwung in den Tag
- 14:00 bis 17:00 Sonnenstunden – Aktivierungsgruppe (1. + 3. Donnerstag im Monat)

### Freitag

- 10:00 Offener Handarbeitstreff (14tägig)
- 16:00 Wassergymnastik

Angebote mit flexiblen Zeiten:

Technik-Sprechstunde

# Jahresbericht des Hauses der Begegnung 2017

Ganzheitliches Programm in den Bereichen: Bildung, Begegnung, Freizeit und Beratung

Veranstaltungen, die zum ersten Mal / neu stattfinden sind fettgedruckt

## 2017 fanden folgende Veranstaltungen im HdB statt:

### Demenz

- **Angehörigengruppe Demenz** (jeden 2. Dienstag im Monat)
- Sonnenstunden jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
- **Ausflug** für Menschen mit Demenz und deren Angehörige „**Schiffahrt** in Veitshöchheim“
- **Ausflug** der Sonnenstunden zum **Demenzgottesdienst** in Heiligkreuz (zweimal im Jahr)
- **Geplant: Veeh-Harfen Konzert im Wasserschloss** in Kooperation mit der Musikschule

### Generationenübergreifend

- **Mehrgenerationenfahrt nach Bad Windsheim in den Pfingstferien**
- Frühlingsbasteln für Klein und Groß
- **Geplant: Apfelnachmittag in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein in den Herbstferien**
- Adventsbasteln für Klein und Groß
- **Geplant: Plätzchenbacken**

### Bildung und Kompetenz

- Ganzheitliches Gedächtnistraining
- Englischkurse für Anfänger
- LeA – Lebensqualität im Alter
- Wer wird Millionär?
- PC-Kurs für Anfänger
- PC-Sprechstunde: Hilfe bei allen Fragen rund um Technik

### Kultur und Kreativität

- **Fotobuch-Workshop**
- Offener Handarbeitstreff
- Malgruppe Pinselstrich
- Strickkreis für die Würzburger Straßenambulanz
- **Regelmäßiges Nachmittagskino** (auf Grund der hohen Nachfrage seit 2. Halbjahr fest im Programm)
- Herr Müller bereichert das Programm alle zwei Monate mit interessanten und abwechslungsreichen Diavorträgen von seinen Reisen

### Kulinarisches zu jeder Jahreszeit

- Kulinarisches zu jeder Jahreszeit: z.B. Spargelessen, Martinsgansessen

- **Geplant: Kochkurs, Biergartenrezepte: deftige Schmankerl zur Oktoberfestzeit**

### Vorträge

- **Polizei zur Sicherheit in und um das Haus**
- **Erbrecht (im Rahmen der Seniorenwochen)**
- **Apotheker: Osteoporose – Starke Knochen**
- **Wohnen für Hilfe (im Rahmen der Seniorenwochen)**

### Besinnliche und spirituelle Angebote

- Frühstück mit geistlichem Impuls durch Diakon Trenkamp oder Pfarrerin Renger
- Geplant: Adventsfeier gemeinsam mit dem ökumenischen Seniorennachmittag
- **Wallfahrt zur Herrgottskirche nach Creglingen und zum Schloss Weikersheim**

### Begegnung und Musik

- Wirthausingen mit der Romusband
- Faschingskehrhaus am Faschingsdienstag
- Grillfest mit Livemusik
- Cafeteria als offener Treff jeden Mittwoch
- Spielenachmittag jeden Mittwoch
- Schafkopfspielen dienstags und mittwochs
- Internationales Frauenfrühstück
- **Geplant: Bingo-Nachmittag**

### Bewegung und Gesundheit

- **GeWinn – Gesundheitspräventionsprogramm für Menschen ab 60J.** (in Koop. mit Landratsamt Würzburg und der Hochschule Coburg)
- Schwangerschaftsrückbildungsgymnastik
- Wander- und Radlertreff
- QiGong
- Seniorengymnastik
- Beckenbodentraining
- Bogen- und Blasrohrschießen
- Yoga – ab der Lebensmitte aufwärts für Anfänger und Fortgeschrittene
- Tanzen im Sitzen – mit Rhythmus und Schwung in den Tag
- Spaziertreff
- Wassergymnastik
- Gymnastik
- Rollator-Check



Begegnung · Beratung · Bildung · Freizeit

# Haus der Begegnung

## **JAHRESBERICHT 2016/2017**

IM GEMEINDERAT ROTTENDORF AM 12.10.2017

**Mirjam Gawenda, Sozialpädagogin M.A.**

# 20 JAHRE JUBILÄUM

## SENIORENARBEIT IN ROTTENDORF

(AUFGABENBEREICHE MIRJAM GAWENDA)

Bausteine  
zu einem Stück  
Lebensqualität

**Demenzarbeit**

**Freizeit- und  
Bildungsangebote im  
HdB**

Begegnungsstätte /  
offener Treff mit  
Cafeteria

**Sozial- und  
Demenzberatung**

**Seniorenrat**

Bürgerbus/Einkaufsbus

AK Besuchsdienst

Ehrenamtliches  
Engagement

Ökumenischer  
Seniorenachmittag

AG Senioren

Gemeindlicher  
Seniorenachmittag

AG Familie

Altengerechtes Wohnen

AG Internationales

Senioren- und  
Behindertenbeauftragte

# DEMENZARBEIT

- 2016: **Angehörigencurs „Demenz verstehen“** in Kooperation mit Halma e.V. → mit 16 Teilnehmern komplett ausgebucht
- NEU seit November 2016 **Angehörigengruppe** (seit Januar 2017 unter Leitung von Birgitta Schinke, Sozialstation St. Norbert) mit 7-10 Personen
- **Demenzberatung** wird gut angenommen
- **Sonnenstunden** seit Juni 2016 mit neuer Leiterin Ariane Ahrens-Rützel laufen sehr gut (5-8 Teilnehmer; gute Gruppengröße)
- Kooperationsaufbau mit den **Hausärzten** in Rottendorf
- Teilnahme am Würzburger **Demenztag**



# NEU! KOOPERATION MUSIKSCHULE

## Veeh-Harfe für ältere Menschen, Menschen mit Demenz und deren Angehörige

### Ziele:

- Erweiterung der Zielgruppe der Musikschule → Musikschule ist im Ort präsent
- Musikangebot für Menschen mit Einschränkungen (gibt es bisher nicht)
- Menschen können trotz körperlicher und geistiger Einschränkung musikalisch aktiv werden
- Auftakt: Konzert am 24.10. im Wasserschloss
- In Planung: Veeh-Harfen Gruppe unter Leitung einer heilpädagog. Fachkraft ab Januar 2018



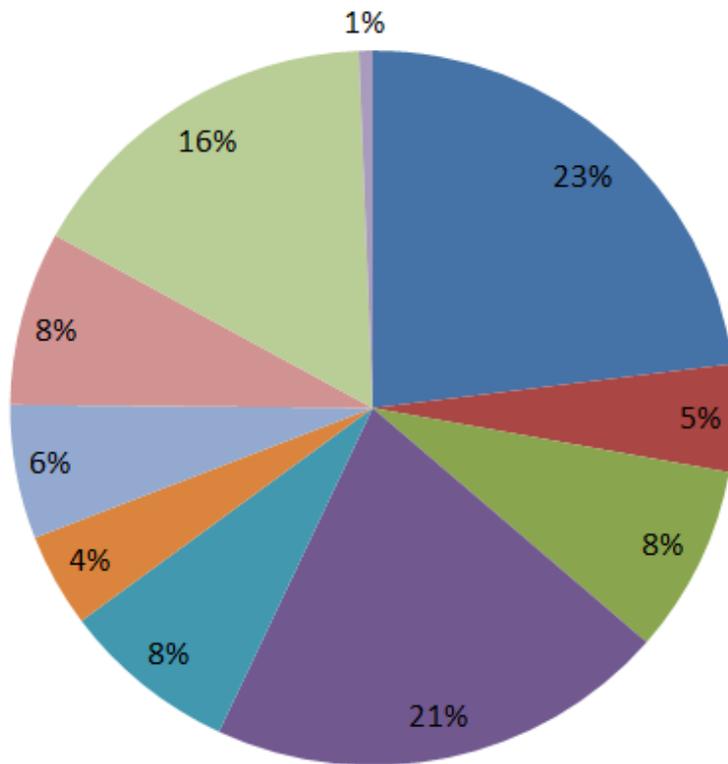
# SOZIAL- UND DEMENZBERATUNG

STAND: 2.10.2017

- **Beratungsgespräche:**  
2015: **107**; 2016: **119** 2017 (Stand zum 3. Quartal) : **99**  
→ *beratende Personen 2017: 134*  
→ 36-37% Erstberatung  
→ **Beratung wird gut angenommen (Tendenz steigend)**
- Einführung **Pflegestärkungsgesetz II** → grundlegende Änderung des Pflegesystems → Beratungsbedarf
- **Hausbesuche** 2017 etwas gestiegen, die meisten kommen jedoch immer noch vorbei (HdB als „Haus der Hilfe“)
- Daneben hat die **niederschwellige Beratung** im täglichen persönlichen Kontakt einen hohen Stellenwert



# SOZIAL- UND DEMENZBERATUNG – GRÜNDE\_2016



- Hilfe bei Korrespondenz mit Behörden (Schriftverkehr, Anträge, Verständnisfragen)
- Sicherung des Lebensunterhaltes/ Grundsicherung/Rente
- Demenz (Angebote, Umgang,...)
- Pflegeversicherung / Krankenversicherung (inkl. Pflegeleistungen)
- Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung/Betreuungsverfügung
- Schwerbehindertenrecht (Schwerbehindertenausweis)
- allg. Begleitung (Besuchsdienst, Hospitz), Einsamkeit, soziale Probleme
- Hilfen zur Alltagserleichterung (z.B. Haushaltshilfe, Hausnotruf, Menüservice, Wohnraumanpassung ...)
- Wohnen im Alter (Orga von Wohnmöglichkeiten)
- Sonstiges

# BESUCHERSTATISTIK FÜR 2016

- Ca. 7.000 Besucher im HdB bzw. bei Veranstaltungen des Haus der Begegnung
- 743 Kursstunden
- 870 Termine (Kurstermine, Gruppentreffen, regelmäßige und einmalige Veranstaltungen)  
*→ergibt bei 47 Wochen Öffnung im Jahr:  
18,5 Termine pro Woche*

Das Haus der Begegnung ist lebendig, gut besucht,  
und die Angebote werden gern angenommen

# JUBILÄUM 20 JAHRE HAUS DER BEGEGNUNG

FESTAKT AM 30.09.2016

TAG DER OFFENEN TÜRE AM 1.10.2017

# FESTAKT IN DER MUSIKSCHULE



Verabschiedung von  
Ingrid Hesselbach  
nach 20 Jahren  
hauptamtliche  
Mitarbeit im HdB



Podiums-  
diskussion  
“Zeitreise  
mit Blick  
in die  
Zukunft“



# DAS HAUPTAMTLICHE TEAM IM HdB



**Andrea Geulich,**  
Hauswirtschaftskraft (5,5 Std.)

**Mirjam Gawenda,**  
Leitung HdB (32 Std.)

**Ariane Ahrens-Rützel,**  
Hauswirtschaftskraft (5,5 Std.)

Außerdem unterstützten uns:

FH-Praktikantin

**Franziska Lochbihler**

Bis Februar 2016

FH-Praktikantin

**Anna Hetzer**

März 2016 bis Februar 2017

FH-Praktikantin

**Ariane Sprenger**

März 2017 bis Februar 2018

# Festakt in der Musikschule



# Tag der offenen Türe



# Tag der offenen Türe



# ERGEBNISSE DER „WÜNSCHEBOX“

Rutschfeste  
Gymnastik-  
matten!

Tanzangebote!

Beibehalten des  
Mehrgenerationen-  
Bastelnachmittages!

Kochkurse!

Erweiterung der Angebote im  
Gaststättenbetrieb  
(mehr Säfte, Kuchen,...)

*Vielen Dank für Ihre Anregungen und  
Ihr Lob in unseren Wunsch-Urnen!*

Infoveranstaltung über  
Facebook für Familien!

Vortrag über Sicherheit  
im und um das Haus!

Neukonzeption des  
Besuchsdienstes!

Lautere und  
modernere Musik!

Mehr Angebote für Kinder!

Bleibt wie  
ihr seid!

→ *Sehr viele positive Rückmeldung und  
Bestätigung für bisherige Ausrichtung*

„Familienrat“ soll sich  
einbringen können



# HDB - GANZHEITLICHES PROGRAMM

**Begegnungsstätte,  
offener Treff**

**Begegnung &  
Musik,  
jahreszeitliche  
Feste**

**Kulinarische Essen**

**Bildung &  
Kompetenz**

**Fahrten/Ausflüge**

**Bewegung &  
Gesundheit**

**Kultur &  
Kreativität**

**Besinnliche &  
Spirituelle  
Angebote**

**Vorträge**

**Generationen-  
übergreifend**

**Sozial- und  
Demenzberatung**

**Demenzarbeit**



# IMPRESSIONEN

## 2016/2017

# ERSTE HILFE KURS – EINWEISUNG DEFIBRILLATOR



Schulung aller Haupt- und Ehrenamtlichen wie Kursleiter, Bürgerbusfahrer, Seniorenräte, Besuchsdienst, EA beim Seniorennachmittag



## Käse- und Weinprobe



## Herbst- und Adventsbasteln für Klein und Groß



## Internationales Frauenfrühstück – zu Gast: Kerstin Celina, Bündnis 90/die Grünen

Faschingsfeier am Faschingsdienstag  
mit Büttchenreden, Musik und einer  
Abordnung der RoKaGe



Schiffahrt für  
Menschen mit Demenz  
und deren Angehörige



# MEHRGENERATIONENFAHRT INS FREILANDMUSEUM NACH BAD WINDSHEIM





Wallfahrt zur  
Herrgottskirche in  
Creglingen und  
Schloss Weikersheim

# BÜRGERBUS

- 17 ehrenamtliche Fahrer
- Fahrten meist mit zwei Ehrenamtlichen
- Anschaffung eines neuen Busses

**Der Bürgerbus  
wird sehr gut in  
Rottendorf  
angenommen!**



# SENIORENRAT BIS 2016

## Themen 2016:

- Pflegebedarf und Bedarf an alternativen Wohnformen
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften (Expertin Fr. Pscheidl zu Gast)
- Seniorenratswahl
- Barrierefreiheit
- Wärmeregulierung Friedhofskapelle
- Sitzmöglichkeiten Friedhofskapelle
- Erhöhung der Sitzungshäufigkeit
- Fahrsicherheitstraining für Senioren
- Vernetzung mit der Agenda 21
- Barrierefreier Zugang Fronhof
- Kurznachrichten SR im Mitteilungsblatt



## Sonstige Aktivitäten

Austausch mit BRK Seniorenzentrum (Treffen Mai)

Infostand Jubiläum HdB

Teilnahme an überregionalen Austauschtreffen und Versammlungen der LSBV

Netzwerktreffen der Seniorenvertreter im Landkreis Würzburg

# BEGINN DER AMTSZEIT DES NEUEN SENIOREN RAT SEIT FEBRUAR 2017

- Schwerpunkt: alternative Wohnformen / Wohnraum

Exkursion:  
Mehrgenerationenhaus  
Aschaffenburg



Sprecher: Karl-Dieter Scheckenbach  
Stellv. : Ingrid Hesselbach

*Verstorben: Bernhard Riedmann  
Nachfolger ab Oktober 17:  
Bernhard Roth (nicht auf dem Bild)*



# IMPRESSIONEN AUS DEM GEMEINDLICHEN SENIORENNACHMITTAG AM 11. MAI 2016 UND 10. MAI 2017

positive Resonanz:  
der Seniorennachmittag wird  
gerne angenommen  
ca. 200 Besucher

Geselligkeit, Gespräche und  
Singen sind wichtig



Rottendorfer  
Einrichtungen  
beteiligen sich  
gerne

# ENGAGEMENT FÜR ANDERE

„Von Senioren, für Senioren“

- Kompetenzen und Lebenserfahrung nutzen und erhalten
- Ehrenamtliche Kursleiter, Referenten, Musiker, Leiter z.B. PC-Kurs, Beckenbodengymnastik, Diavortrag, Stadtführung, Wander- und Radlertreff
- Arbeitskreis Besuchsdienst
- Seniorenrat
- Bürgerbusfahrer
- ...

→ Knapp 70 ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter in der Seniorenarbeit in Rottendorf



# FAZIT

- Die **Demenzarbeit** wurde weiter ausgebaut und wird inzwischen gut angenommen
- **Die Beratung** wird von Senioren und deren Angehörigen ebenfalls gut angenommen
- Das Programm bleibt **ganzheitlich**, es gibt immer wieder neue Ideen und Bedarfe, es wird vermehrt auch von Menschen **unterschiedlicher Generationen** angenommen
- **Seniorengerechte Infrastruktur** ist in Rottendorf weit ausgebaut und eine gute Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern ist vorhanden

# AUSBLICK AUF 2018

- Fortführung des **kontinuierlichen Programms** / Viele Ideen für **neue Angebote** / weitere Umsetzung der Wünsche aus der **Bedarfsabfrage**. Z. B.:
  - Musikalisches Kreativprojekt mit der Musikschule (Veeh-Harfen Gruppe)
  - Tanz-Café
- Arbeitskreis **Besuchsdienst** wird immer kleiner  
→ *Fortführung über möglicherweise neu zugründende Nachbarschaftshilfe??*



# AUSBLICK AUF 2018

- Umsetzung Raumnutzungsordnung – neue Verwaltungsstrukturen
- Inventar und Einrichtung kommen „in die Jahre“: Einige Neuanschaffungen stehen an
- Anstehende Veränderungen bei Telefon/Internetausstattung der Arbeitsplätze



# HERZLICHEN DANK!

dem **Gemeinderat** und der **Gemeindeverwaltung**  
für Ihre kontinuierliche Unterstützung!

den **hauptberuflichen** und **ehrenamtlichen**  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes  
Engagement!

Den **Pfarrgemeinden, Vereinen, Institutionen,**  
**Verbänden** und **Organisationen** für Ihre  
Unterstützung, Kooperation und Zusammenarbeit!







*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit*

**MIRJAM GAWENDA**  
**ESTENFELDERSTR. 1**  
**97228 ROTTENDORF**

**TEL. 09302 / 99205**

**EMAIL: [HDB@CARITAS-WUERZBURG.ORG](mailto:HDB@CARITAS-WUERZBURG.ORG)**

